

QUO VADIS, DIE LINKE?

Wie links muss die LINKE sein, um wirksam zu kämpfen?

Diskussionsveranstaltung mit Wolfgang Gehrcke (Berlin)

**Freitag, den 25. September 2020,
18:30 bis 21:30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)
Ort: Rieckhof-Kulturzentrum,
Rieckhoffstraße 12, 21073 Hamburg**

Der Neoliberalismus befindet sich gesellschaftlich in einer tiefen Krise - ökonomisch, politisch und ökologisch.

Offenkundig ist, dass die Politik der letzten Jahre (Privatisierung öffentlicher Güter, Demokratieabbau und Sozialstaatsabbau) für eine wirkliche Lösung grundsätzlich überwunden werden muss. Prekäre Arbeitsbedingungen, mit unbezahlbaren Kosten für Wohnungen in Folge von Spekulationen, ein am Profit orientiertes Gesundheitswesen, Kriege und Militarisierung, Zerstörung unserer Umwelt, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsentwicklung: Schluss damit!

Verantwortlich sind das Kapital und ihre politischen Helfer. Von ihnen ist kein Systemwechsel zu erwarten. Die Verantwortung dafür einen tiefgreifenden sozial-ökologischen und friedenspolitischen Systemwechsel durchzusetzen, liegt bei starken außerparlamentarischen Bewegungen und bei uns LINKEN als Oppositionspartei.

Unser Ziel ist ein Politikwechsel mit echter Umverteilung: Im Interesse der übergroßen Mehrheit der Menschen braucht es dringend Schritte zur Rekommunalisierung in allen Bereichen der Daseinsvorsorge (Gesundheit) und Grundversorgung (Energie).

In Deutschland wurde die 35-Stunden-Woche in der Metallindustrie 1984 mit massenhaften Streiks durchgesetzt. Die Abschaltung von AKWs wurde möglich, weil Hunderttausende auf die Straße gingen. Die Beendigung der rechtlichen Unterordnung von Frauen war eine Folge der 68er-Bewegung.

Unsere Aufgabe liegt darin, relevante Veränderungen gemeinsam mit den Menschen und gemeinsam mit solchen Bewegungen zu erkämpfen! Um dies besser zu erreichen, müssen wir uns wieder stärker als eine lebendige Mitglieder- und Programmpartei entwickeln. Aber was heißt das für Hamburg? Welche politischen Schwerpunkte sollten wir uns dafür für die nächsten zwei Jahre setzen?

Unter anderem diese Fragen wollen wir am 25. September mit unserem Genossen *Wolfgang Gehrcke* (ehem. MdB) und allen interessierten Genoss*innen diskutieren.

Der Ausklang der Veranstaltung erfolgt in einem gemütlichen Rahmen, mit feuriger Musik, Getränken und Brezeln.



DIE LINKE.

Veranstalter: Martin Dolzer, Andreas Grünwald, Heinz-Dieter Lechte, Ulrik Ludwig, Florian Muhl, Jürgen Olschok, Gilbert Siegler

Anfahrt mit dem ÖPNV: Mit der S 3 / S 31 bis Harburg. Von dort noch einige Minuten durch die Fußgängerzone (Seevepassage und Rieckhoffstraße) bis zum Rieckhof.